

„Weltkrieg“ Zeitgeschichtliches Sammelwerk in wöchentlichen Lieferungen zu fünf Cents. Auflage in Deutschland über 100,000 wöchentlich!

Der Kleintrag ungeschmälert zum Besten der Kinder im Felde stehender Männer. In beziehen durch Hilfsverein Deutscher Frauen.

„WORLD WAR“ Der Weltkrieg in englischer Sprache. Preis wie oben.

„The Fatherland“ Eine Wochenchrift, welche in New York in englischer Sprache herausgegeben wird und den Weltkrieg in wachsender Weise behandelt.

Anzeiger-Helds Publ. Co. Grand Island, Neb.

Bayard H. Paine Advokat und Rathgeber.

C. J. SOUTHARD Advokat. Telephone: 405.

WILLIAM SUHR Rechtsanwalt. First National Bank-Gebäude Grand Island, Neb.

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arzt und Wundarzt. Office: 2. Stockwerk, Heide-Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer Deutscher Zahnarzt. Hedde-Gebäude Phone 2 51.

Grand Island Undertaking Co. Sprechstunde Einbalsamierer. Office: 219 5091, Nebraska; 219 51 82, Grand Island, Nebraska.

Dr. J. H. Meyers Zahnarzt. Office Dolan-Gebäude. Benutzt das Telefon für Befestigungen. Wohnhaus: Blvd. 1892. Office: Red 139 Grand Island, Neb.

GEDDES & CO. Zeichenbestatter. 815-317 West Dritte Straße. Telefon: 249 oder Nacht, 215 5001. Grand Island, Neb.

St. Paul, Dreieinigkeits-Kirche. 512 Südliche 2. Straße. Pastor G. W. Williams. Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 10:30 Uhr.

St. Paul, Dreieinigkeits-Kirche. 512 Südliche 2. Straße. Pastor G. W. Williams. Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 10:30 Uhr.

St. Paul, Dreieinigkeits-Kirche. 512 Südliche 2. Straße. Pastor G. W. Williams. Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 10:30 Uhr.

Großer Unterschied.

Victor Cambon über die französische und deutsche Presse.

In einem Vortrag, den der Pariser Nationalökonom Victor Cambon kürzlich in der Gesellschaft der französischen Ingenieurwissenschaften hielt, finden wir eine treffende Unterscheidung des Wesens der französischen und der deutschen Presse.

Die französische Presse, die wie er sagt, mehr zur Verwirrung als zur Aufklärung der Gemüter beizutragen vermag, ist die deutsche Presse, die wie er sagt, mehr zur Verwirrung als zur Aufklärung der Gemüter beizutragen vermag.

Die deutsche Presse, die wie er sagt, mehr zur Verwirrung als zur Aufklärung der Gemüter beizutragen vermag, ist die französische Presse, die wie er sagt, mehr zur Verwirrung als zur Aufklärung der Gemüter beizutragen vermag.

Zur Erklärung von Kaino beschloß der Provinzialausschuß Ostpreußens, Hindenburg als Zeichen der Dankbarkeit der Provinz eine Schmelze in Bronze zu überreichen. Die Schmelze ist eine Nachahmung des silbernen Tafelaufsatzes, den die Provinz feierlich dem Kronprinzenpaar als Hochzeitsgeschenk stiftete.

Zur Erklärung von Kaino beschloß der Provinzialausschuß Ostpreußens, Hindenburg als Zeichen der Dankbarkeit der Provinz eine Schmelze in Bronze zu überreichen. Die Schmelze ist eine Nachahmung des silbernen Tafelaufsatzes, den die Provinz feierlich dem Kronprinzenpaar als Hochzeitsgeschenk stiftete.

Paraguays gefährlichste Vieher.

Waffen, genau welche nur größte Kämpfer antworteten!

Wenn man irgendwelche hundert Eingeborenen fragen würde — schreibt ein Korrespondent aus Asuncion in Paraguay — was sie bei der Durchquerung des Waldes am meisten fürchten, so würde die Antwort nicht auf Schlangen, Tiger, Hundstärker, Riesenspinnen, oder „wilde“ Indianer lauten, sondern wahrscheinlich würden neunundneunzig antworten: „Waffen“!

Wohl sind überall in der Welt die Waffen ein Feind, vor dem man alle Respekt haben darf, und sie haben sogar schon im Kriege eine Rolle gespielt, indem sie durch unerwartete Niederlagen zu Ungunsten einer der Streitmächte entschieden. Aber in Paraguay sind sie ganz besonders gefährlich und zahlreich!

Am Saume der vielen kleinen Waldschluchten und an den Ufern von Strömen und Bächen bauen sie mit Vorliebe ihre hängenden Nester unter Gebirgsbüschen und anderem Gestrüpp, und es gehört schon ein hoher Grad von Mut dazu, sich an solche Stellen zu wagen, zumal es schwierig ist, ein Nest zu entdecken, bis die gefährlichen Feinde bereits ausgeschnitten sind und mit ungläublicher Wut angreifen, ihre giftigen Waffen in den Körper des unglücklichen Eindringlings verankern, der sofort kampfunfähig gemacht ist und tagelang größtes Schmerzensgefühl!

Auch für den Kampf gegen Wespen-Nester gilt die Parole: „Die beste Dichtung ist der Tod.“ Einer allein aber ist machtlos; es gehört zu einem Angriff schon eine Partie von vier oder fünf, welche den Kummel gut verstehen müssen. Der allem natürlich das Nest entdeckt sein. Dann rücken sich zwei oder drei Männer mit je einem dicken, blätterreichen Zweig irgend eines recht zähen Strauches aus, und anhängend schlagen sie mit vieler Waffe um sich herum, bis ein direkter Schlag auf das Nest möglich ist. An und für sich ist es nicht schwer, dasselbe mit einem solchen Treffer auf den Boden herabzuschleichen, wo absondern diejenigen Wespen, welche noch an dem Neste hängen — und das sind immer viele — bald durch Schläge betäubt sind.

Ein oder zwei andere Männer, gebedt durch die noch immer um sich schlagenden Kameraden, haben inzwischen rasch den Busch oder Strauch, an welchem sich das Nest befand, abgehauen und rennen, ihn nachschleifend, weiter. Da das Nest nicht mehr am Platze, und der Busch oder Strauch selber weg ist, und die ganze Umgebung anders aussieht, so kann keine der vertieren Wespen, welche die Schläge noch überlebt haben mögen, die Stelle mehr erkennen; und daher fühlen sie sich offenbar auch nicht mehr als Verteidiger von Haus und Herd und greifen die Leute nicht mehr an, welche weiterschießend das Niederhauen und Wichten noch fortsetzen und bald aus der Gefahrzone hinaus sind. — vorausgesetzt, dass keiner nicht ein anderes Nest unentdeckt in die Quere trifft, und sie einen neuen Kampf unter weniger günstigen Umständen, als zuvor, zu bestehen haben!

Durch!

Stimme von Arthur Vabillotte.

Er war der jüngste Leutnant in der Kompanie und eigentlich ein Mutterhöhnchen. Eine Haut hatte er, weiß wie Milch, und ein paar große, ängstliche Augen, und Hände, so schmal wie ein Edelstein.

Er hatte kein Mißgeschick mehr; Schwarz vom Pulverdampf war es, und keine Wunden zogen sich um die Mundwinkel und unter den Augen hin. Er hatte auch keine ängstlichen Augen mehr; ein hartes, frohes Leuchten war jetzt darin, dieses Leuchten, das je und je in keimigen Soldatenaugen fand, wenn keimliche Feinde dem Vaterland Nacht und Ehre rauben wollten.

„Selmers“ sagte der Kompaniechef zum jüngsten Leutnant, „legen Sie sich in ein Auto und kontrollieren Sie die vordere Positionette.“ Das Automobil ratterte unter ihm, der Chauffeur straffte die Hände am das Lenkrad. Steig zurückgelehnt Leutnant Selmers neben ihm. Sie fuhren über das bauliche Gelände, die Wälder sprang und schlingerte, in allen Fugen trachtend. Der jüngste Leutnant spähte schon nach allen Seiten. Weit dehnte sich das Feld. Ganz fern dröhnte Kanonendonner. Sonst war es friedsam über dem Land.

Die Spannkraft des Leutnants ließ ein wenig nach; er schloß halb die Augen und dachte an seine Lieben daheim. An die greife Mutter, wie sie rühelos vom Zimmer zu Zimmer schritt und bei allem, was sie tat, für ihren Einzigen betete. Sie war eine kleine ruhige Frau mit einem schwarzen Spitzenhals über dem schweißweißen Haar. Der Vater schielte lange den ewigen Schlaf. Leutnant Selmers seufzte und rief sich aus seinen Träumereien.

Da drüben... Raschelten nicht die Schritte vor dem schwarzen Wald, der sich wie ein schwarzer Strich quer über die Weide zog? Der Chauffeur ließ die Maschine stehen. Nichts. Der große Friede über dem Gelände... Kanonendonner sprang das Auto weiter. Wieder kamen die Träume, die schmerzhaften Flügel in die Heimat, die weit, weit hinter ihm lag, dort, wo die bunten Kleiderwälder der Kart tauften.

Weibliche Hotellschule.

Neues Unternehmen der Pariser Gasthausbesitzer.

Die bisher erfolglosen Bestrebungen der französischen Hotellschüler und -schülerinnen, das deutsche und österreichische Personal durch Kräfte aus dem eigenen Lande zu ersetzen, haben auch die Gründung einer Anzahl verschiedenartiger Fachschulen hervorgerufen. Wie der „Temps“ berichtet, wurde in den letzten Tagen die neueste Unternehmung dieser Art, eine Hotellschule für Frauen, in Paris eröffnet.

Die Schulleitung wird die Kontrolle der Speisenzubereitung zu ermöglichen. Doch ist es sehr fraglich, ob diese Anstalt bei der Mehrzahl der Reisegäste Besatz finden wird. Bisher zählt das Unternehmen 48 Schülerinnen, von denen die eine Hälfte eine Zeitlang das Gedächtnis verliert, während die andere nur zu bestimmten Unterrichtszeiten erscheint. Die Schülerinnen sollen sämtliche Einzelheiten des Hotelbetriebs praktisch erlernen. Nach dem Unterrichtsplan lernen die Schülerinnen von 9 bis 10 Uhr vormittags das Zimmeraufräumen und das Zurechtmachen der Betten, von 10 bis 11 Uhr wird das Bedienen bei Tische geübt. Außerdem finden moralische Kurse statt, die das Benehmen und die Sprache der dienstbaren Geister auf eine höhere Stufe bringen sollen. Die Unterrichtszeit dauert drei Monate. Dann sollen die Schülerinnen ebenfalls in einem großen Hotelbetrieb tätig sein, worauf sie ihr Ausbildungszugang erhalten. Von diesem Unternehmen, dessen Schülerzahl vorläufig allerdings noch keinen großen Eindruck macht, erhoffen die französischen Hotelbesitzer eine Unternehmung, die ihnen auch nach dem Kriege über die empfindlich spürbare Abwesenheit des deutsch-österreichischen Personals hinweghilft. Im Reichslande sollen, wie der „Temps“ patriotisch verfährt, auch russische „Hilfstruppen“ herangezogen werden.

Die Kriegserklärung von China.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Für größeren Kartoffelverbrauch.

Amerika in der Annahme der Gebühler noch sehr rückständig.

Zu der deutschen volkswirtschaftlichen Ordnung, wie sie wegen des großen Krieges geschaffen wurde, ist das „Kartoffelmehl“ ein äußerst wichtiger Faktor geworden. Solche und andere Erscheinungen fordern zu Vergleich mit Amerika heraus, welches, obwohl von hier die Kartoffel in die Welt kam, in ihrer gründlichen, vorfindigen Ausnutzung noch weit hinter den meisten wichtigsten Kulturländern zurückbleibt.

Insoweit wird die Kartoffel in Amerika fast benutzt; aber fast ebenso viel, wie man davon verpeist, läßt man auch nutzlos umkommen. Wegen des großen Wassergehaltes der Gebühler ist es nicht vorteilhaft, rohe Kartoffeln auf sehr weite Entfernungen zu verschicken. Und die kleine, nicht für den Tafelgebrauch geeignete Ausschusware wird geradezu weggeworfen, resp. bleibt auf der Farm liegen. So wandert bis nahe ein Viertel der Ernte jedes Jahr zum Abfall. Für Viehfutter wird die Kartoffel hier auch noch lange nicht genug verwendet.

Zu ziemlich alle anderen Länder, welche Kartoffeln anerkennen, haben längst Methoden erfinden, um dieselbe in ein Mehl zu verwandeln, aus welchem sich Brot backen läßt — wie auch Semmeln — und welches auch als Viehfutter sehr beliebt und zuträglich ist. Dazu kommt noch die sehr systematische Ausnutzung zur Fabrikation von Alkohol für industrielle Zwecke, Branntwein und Stärke, und auch Kartoffel-Pudding und anderes.

Deutschland liefert ungefähr viermal soviel Kartoffeln, wie die Vereinigten Staaten, hat aber für diese ganze Produktion sehr guten Gebrauch. Die Franzosen sind beinahe ebenso große Kartoffelverzehrer, wie die Deutschen, und haben erst unlängst ein Denkmal zu Ehren von Antoine Augustin Parmentier gesetzt, welcher 1749 in preussischer Gefangenschaft mit der Kultur der Gebühler vertraut wurde und nachher dieselbe in seinem Lande einfuhrte und damit wesentlich zur Verbesserung seiner volkswirtschaftlichen Verhältnisse beitrug.

In den Vereinigten Staaten, welche keinen militärischen und volkswirtschaftlichen Kriegstanz zugleich zu führen haben, stehen die Verhältnisse in vorliegender Beziehung freilich etwas anders. Die großen Weizenanbauern machen es vorderhand nicht zu einer Notwendigkeit, nach Ertrag für die bisher benutzten Brotstoffe auszusuchen, — aber wenn wir mehr Kartoffel-Brot essen würden, so brauchte demnach nicht so viel für Besseres bezahlt zu werden. Die hohen Lebenskosten in den Vereinigten Staaten sind zu einem großen Teil auf die verschwendliche Wirtschaft zurückzuführen, welche sich auch dadurch befindet, daß man etwa 20 Prozent der Kartoffelernte auf dem Boden verkaufen läßt.

Die Kriegserklärung von China.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.

Das Chinin gehört zu den wichtigsten Drogen für das weibliche Wohl des allgemeinen Publikums, und wahrlich nicht zuletzt des amerikanischen, das jählich fiebert; und darum verzichtete man in Amerika auf sehr zeitig auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf diesen Krautlebensbepflanzungsstoff aus Südamerika oder Asien.